BB-B-491

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Handelsname/Bezeichnung:

BB-B-491

UFI:

WC80-V0PQ-Q00Q-1DRX

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/Gemischs:

Strassen- und Bauanwendungen

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant (Hersteller/Importeur/Alleinvertreter/nachgeschalteter Anwender/Händler):

BB Baupro AG
Bielstrasse 11
4538 Oberbipp
Telefon: +41 58 800 00 00
E-Mail: info@bb-baupro.ch
Webseite: www.bb-baupro.ch

1.4. Notrufnummer

Schweiz: 145 für Anrufe aus der Schweiz oder +41 (0)44 251 51 51 (24 h). Tox Info Suisse, Zürich (Auskünfte auf Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch).
Deutschland: Giftnotruf Berlin: Telefon: +49 030/1 92 40
Österreich: Vergiftungsinformationszentrale: +43 1 406 43 43

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenklassen und Gefahren-kategorien	Gefahrenhinweise	Einstufungsverfahren
entzündbare Flüssigkeiten *(Flam. Liq. 3)*	H226: Flüssigkeit und Dampf entzündbar.	Auf der Basis von Prüfdaten.
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut *(Skin Irrit. 2)*	H315: Verursacht Hautreizungen.	Berechnungsmethode.
Sensibilisierung der Atemwege/Haut *(Skin Sens. 1)*	H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.	Berechnungsmethode.
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition *(STOT SE 3)*	H335: Kann die Atemwege reizen.	Berechnungsmethode.
Keimzellmutagenität *(Muta. 1B)*	H340: Kann genetische Defekte verursachen.	Berechnungsmethode.
Karzinogenität *(Carc. 1B)*	H350: Kann Krebs erzeugen.	Berechnungsmethode.

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenpiktogramme:

GHS02
Flamme

GHS07
Ausrufezeichen

GHS08
Gesundheitsgefahr

Signalwort: Gefahr

Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:
2-Ethylhexylacrylat; Methylmethacrylat; Reaktionsprodukt aus N,N-Dihydroxyethyl-p-toluidin und N-(2-Hydroxyethyl)-N'-[2-(2-hydroxyethoxy)ethyl]-p-toluidin

Gefahrenhinweise für physikalische Gefahren	
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

Gefahrenhinweise für Gesundheitsgefahren	
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H340	Kann genetische Defekte verursachen.
H350	Kann Krebs erzeugen.

Sicherheitshinweise Prävention	
P202	Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen.
P210	Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
P261	Einatmen von Dampf und Aerosol vermeiden.
P280	Schutzhandschuhe und Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

Sicherheitshinweise Reaktion	
P302 + P352	BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser/Seife waschen.
P308 + P313	BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

2.3. Sonstige Gefahren

Andere schädliche Wirkungen:
Dieser Stoff erfüllt nicht die PBT-/vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Anhang XIII.
Das Gemisch enthält keine Stoffe >=0.1% mit endokrinschädlichen Eigenschaften gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 59(1) oder gemäß Verordnung (EU) 2017/2100 oder Verordnung (EU) 2018/605.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Gefährliche Inhaltsstoffe / Gefährliche Verunreinigungen / Stabilisatoren:

Produktidentifikatoren	Stoffname Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	Konzentration
CAS-Nr.: 103-11-7 EG-Nr.: 203-080-7 Index-Nr.: 607-107-00-7 REACH-Nr.: 01-2119453158-37	**2-Ethylhexylacrylat** STOT SE 3 (H335), Skin Irrit. 2 (H315), Skin Sens. 1 (H317) Achtung **Schätzwert akuter Toxizität** ATE (Oral) = 5.750 mg/kg ATE (Dermal) = 7.500 mg/kg	10 – < 25 Gew-%
CAS-Nr.: 80-62-6 EG-Nr.: 201-297-1 Index-Nr.: 607-035-00-6 REACH-Nr.: 01-2119452498-28	**Methylmethacrylat** Flam. Liq. 2 (H225), STOT SE 3 (H335), Skin Irrit. 2 (H315), Skin Sens. 1 (H317) Gefahr **Schätzwert akuter Toxizität** ATE (Oral) 7.900 mg/kg ATE (Dermal) > 5.000 mg/kg	5 – < 10 Gew-%
CAS-Nr.: 14808-60-7 EG-Nr.: 238-878-4	**Quarz (SiO2)** Stoff, für den ein gemeinschaftlicher Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz gilt.	1 – < 2,5 Gew-%
EG-Nr.: 911-490-9 REACH-Nr.: 01-2119979579-10	**Reaktionsprodukt aus N,N-Dihydroxyethyl-p-toluidin und N-(2-Hydroxyethyl)-N'-[2-(2-hydroxyethoxy)ethyl]-p-toluidin** Acute Tox. 4 (H302), Aquatic Chronic 3 (H412), Eye Dam. 1 (H318), Skin Irrit. 2 (H315), Skin Sens. 1 (H317) Gefahr **Schätzwert akuter Toxizität** ATE (Oral) 500 mg/kg	0,1 – < 0,5 Gew-%
CAS-Nr.: 64742-48-9 EG-Nr.: 265-150-3 Index-Nr.: 649-327-00-6	**Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere** Asp. Tox. 1 (H304), Carc. 1B (H350), Muta. 1B (H340) Gefahr	0,1 – < 0,5 Gew-%
CAS-Nr.: 162627-17-0 EG-Nr.: 605-296-0 REACH-Nr.: 01-2119970640-38	**C18-Fettsäuren, ungesättigt, Dimere, Reaktionsprodukte mit N,N-Dimethyl-1,3-Propandiamin und 1,3-Propandiamin** Skin Sens. 1 (H317) Achtung	0,1 – < 0,5 Gew-%
REACH-Nr.: 01-2119970213-43	**Veresterungsprodukte von Acrylsäure mit 2,2-Dimethylpropan-1,3-diol und Methyloxiran** Aquatic Chronic 2 (H411), Skin Sens. 1 (H317) Achtung	0,1 – < 0,25 Gew-%

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Angaben:
Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, Betriebsanweisung oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen). Verunglückten aus der Gefahrenzone entfernen. Beschmutzte, getränkte Kleidung ausziehen. Bei Bewusstlosigkeit und vorhandener Atmung in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen. Betroffenen nicht unbeaufsichtigt lassen.

Nach Einatmen:
Für Frischluft sorgen. Bei Reizung der Atemwege Arzt aufsuchen.

Bei Hautkontakt:
Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Nach Augenkontakt:
BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Bei Augenreizung einen Augenarzt aufsuchen.

GeSi.de

Nach Verschlucken:
Mund ausspülen. 1 Glas Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen (Verdünnungseffekt). Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Selbstschutz des Ersthelfers:
Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Keine direkte Atemspende durch den Ersthelfer.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut. Sensibilisierung der Haut. Reizung der Atemwege.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung
Symptomatische Behandlung. Nach Einatmen, inhalatives Corticoid geben.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel
Geeignete Löschmittel:
Löschpulver, Wassersprühstrahl, alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid (CO_2).

Ungeeignete Löschmittel:
Wasservollstrahl.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren
Brennbar. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.

Gefährliche Verbrennungsprodukte:
Kohlendioxid (CO_2). Kohlenmonoxid. Stickoxide (NO_x). Bei Brand: Gase/Dämpfe, giftig

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung
Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen.

5.4. Zusätzliche Hinweise
Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

6.1.1. Nicht für Notfälle geschultes Personal
Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:
Personen in Sicherheit bringen.

Schutzausrüstung:
Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

6.1.2. Einsatzkräfte
Persönliche Schutzausrüstung:
Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen
Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung
Für Rückhaltung:
Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen. Verunreinigtes Produkt als Sonderabfall entsorgen (siehe Abschnitt 13).

Für Reinigung:
Wasser (mit Reinigungsmittel).

6.4. Verweis auf andere Abschnitte
Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7. Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8. Entsorgung: siehe Abschnitt 13.

6.5. Zusätzliche Hinweise
Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Schutzmaßnahmen

Hinweise zum sicheren Umgang:
Persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8). Dämpfe sind schwerer als Luft, breiten sich am Boden aus und bilden mit Luft explosionsfähige Gemische.

Brandschutzmaßnahmen:
Alle Zündquellen entfernen. Explosionsgeschützte Geräte verwenden. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

Hinweise zur allgemeinen Industriehygiene

Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Schutzausrüstung nur im Arbeitsbereich benutzen. Kontaminierte Arbeitskleidung vor dem Betreten von Aufenthalts- und Büroräumen ausziehen. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Technische Maßnahmen und Lagerbedingungen:
Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen. Empfohlene Lagertemperatur: max. 30°C

Anforderungen an Lagerräume und Behälter:
Sicherstellen, dass Leckagen zurückgehalten werden können, z. B. mit Hilfe von Auffangwannen oder tiefergelegten Bereichen. Aufbewahrung im Chemikalienschrank. Mengen ab 100 kg: Lagerraum mit angemessenem EX-Schutz.

Zusammenlagerungshinweise:
Nicht zusammen lagern mit: Oxidationsmittel.

Lagerklasse (TRGS 510, Deutschland): 3 – Entzündbare Flüssigkeiten

7.3. Spezifische Endanwendungen

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

8.1.1. Arbeitsplatzgrenzwerte

Grenzwerttyp (Herkunftsland)	**Stoffname**	**① Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert ② Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert ③ Momentanwert ④ Überwachungs- bzw. Beobachtungsverfahren ⑤ Bemerkung**
TRGS 900 (DE) ab 01.02.2009	**2-Ethylhexylacrylat** CAS-Nr.: 103-11-7 EG-Nr.: 203-080-7	① 5 ppm (38 mg/m³) ② 5 ppm (38 mg/m³) ⑤ (Aerosol und Dampf) DFG, Sh, Y, 11
CH ab 01.01.2024	**2-Ethylhexylacrylat** CAS-Nr.: 103-11-7 EG-Nr.: 203-080-7	① 5 ppm (38 mg/m³) ② 5 ppm (38 mg/m³) ⑤ (Dampf und Aerosol) S SSC
CH ab 01.01.2024	**Methylmethacrylat** CAS-Nr.: 80-62-6 EG-Nr.: 201-297-1	① 50 ppm (210 mg/m³) ② 100 ppm (420 mg/m³) ⑤ S SSC; Messmeth: INRS NIOSH
IOELV (EU)	**Methylmethacrylat** CAS-Nr.: 80-62-6 EG-Nr.: 201-297-1	① 50 ppm ② 100 ppm

Grenzwerttyp (Herkunftsland)	Stoffname	① Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert ② Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert ③ Momentanwert ④ Überwachungs- bzw. Beobachtungsverfahren ⑤ Bemerkung
TRGS 900 (DE)	**Methylmethacrylat** CAS-Nr.: 80-62-6 EG-Nr.: 201-297-1	① 50 ppm (210 mg/m³) ② 100 ppm (420 mg/m³) ⑤ DFG, EU, Y
BOELV (EU) ab 16.01.2018	**Quarz (SiO2)** CAS-Nr.: 14808-60-7 EG-Nr.: 238-878-4	① 0,1 mg/m³ ⑤ (respirable crystalline silica)
CH ab 01.01.2024	**Quarz (SiO2)** CAS-Nr.: 14808-60-7 EG-Nr.: 238-878-4	① 0,15 mg/m³ ⑤ (alveolengängige Fraktion) C1A SSC P; Messmeth: HSE NIOSH OSHA
TRGS 900 (DE) ab 30.11.2017	**Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere** CAS-Nr.: 64742-48-9 EG-Nr.: 265-150-3	① 300 mg/m³ ② 600 mg/m³ ⑤ (Kohlenwasserstoffe, aliphatisch, C9-C14)
DFG (DE) ab 01.07.2019	**Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere** CAS-Nr.: 64742-48-9 EG-Nr.: 265-150-3	① 50 ppm (300 mg/m³) ② 100 ppm (600 mg/m³)
CH ab 01.01.2024	**Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere** CAS-Nr.: 64742-48-9 EG-Nr.: 265-150-3	① 50 ppm (300 mg/m³) ② 100 ppm (600 mg/m³)

8.1.2. Biologische Grenzwerte
Keine Daten verfügbar

8.1.3. DNEL-/PNEC-Werte
Keine Daten verfügbar

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

8.2.1. Geeignete technische Steuerungseinrichtungen
Für ausreichende Belüftung und punktförmige Absaugung an kritischen Punkten sorgen.

8.2.2. Persönliche Schutzausrüstung

Augen-/Gesichtsschutz:
Gestellbrille mit Seitenschutz DIN EN 166.

Hautschutz:
Schutzhandschuhe gem. EN 374 aus Butylkautschuk oder Laminatfilm tragen, Mindestdicke 0.4 mm. Durchbruchszeit: min. 6 Std.

Atemschutz:
Bei ungenügender Belüftung ist Atemschutz notwendig. Atemschutz gemäss EN 136 oder EN 140 mit Filter ABEK-P3.

Sonstige Schutzmaßnahmen:
Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen.

8.2.3. Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition
Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen

Aggregatzustand: Flüssig
Form: Flüssig
Farbe: nicht bestimmt
Geruch: Acrylat
Entzündbarkeit: Ja

Sicherheitsrelevante Basisdaten

Parameter	Wert	bei °C	① Methode ② Bemerkung
pH-Wert	*nicht anwendbar*		
Schmelzpunkt	*Keine Daten verfügbar*		
Gefrierpunkt	*Keine Daten verfügbar*		
Siedebeginn und Siedebereich	*Keine Daten verfügbar*		
Flammpunkt	29 °C		① EN ISO 3679
Verdampfungsgeschwindigkeit	*Keine Daten verfügbar*		
Zündtemperatur	252 °C		② 2-Ethylhexylacrylat
Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen	1,7 – 12,5 Vol-%		② Methylmethacrylat
Dampfdruck	*Keine Daten verfügbar*		
Dampfdichte	*Keine Daten verfügbar*		
Dichte	1,74 g/cm³	20 °C	① EN ISO 2811-1
Schüttdichte	*nicht anwendbar*		
Wasserlöslichkeit	schwer löslich	20 °C	
Viskosität, dynamisch	3 Pa* s	20 °C	① ISO 2555
Viskosität, kinematisch	1.724 mm²/s	20 °C	① EN ISO 2431

9.2. Sonstige Angaben

9.2.1. Angaben über physikalische Gefahrenklassen

Entzündbare Flüssigkeiten:
Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität
Dieses Material wird unter normalen Verwendungsbedingungen als nicht reaktiv angesehen.

10.2. Chemische Stabilität
Das Produkt ist unter den empfohlenen Lagerungs-, Verwendungs- und Temperaturbedingungen chemisch stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen
Bei bestimmungsgemäßer Handhabung und Lagerung treten keine gefährlichen Reaktionen auf.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen
Hohe Temperaturen und direktes Sonnenlicht sind zu vermeiden.

10.5. Unverträgliche Materialien
Oxidationsmittel. Reduktionsmittel.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Es sind keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

2-Ethylhexylacrylat CAS-Nr.: 103-11-7 EG-Nr.: 203-080-7
LD_{50} oral: =5.750 mg/kg (Ratte)
LD_{50} dermal: =7.500 mg/kg (Kaninchen)
Methylmethacrylat CAS-Nr.: 80-62-6 EG-Nr.: 201-297-1
LD_{50} oral: 7.900 mg/kg (Ratte)
LD_{50} dermal: >5.000 mg/kg (Kaninchen)
Reaktionsprodukt aus N,N-Dihydroxyethyl-p-toluidin und N-(2-Hydroxyethyl)-N'-[2-(2-hydroxyethoxy)ethyl]-p-toluidin EG-Nr.: 911-490-9
LD_{50} oral: 619 mg/kg (Ratte)
LD_{50} dermal: 2.000 mg/kg

Akute orale Toxizität:
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Akute dermale Toxizität:
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Akute inhalative Toxizität:
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:
Verursacht Hautreizungen.

Schwere Augenschädigung/-reizung:
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut:
Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Keimzellmutagenität:
Kann genetische Defekte verursachen.

Karzinogenität:
Kann Krebs erzeugen.

Reproduktionstoxizität:
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition:
Kann die Atemwege reizen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition:
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr:
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Zusätzliche Angaben:
Keine Daten verfügbar

11.2. Angaben über sonstige Gefahren

Endokrinschädliche Eigenschaften:
Dieser Stoff hat gegenüber dem Menschen keine endokrinen Eigenschaften.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

2-Ethylhexylacrylat CAS-Nr.: 103-11-7 EG-Nr.: 203-080-7
LC_{50}: 1,81 mg/L 4 d (Fisch, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)) OECD 203
EC_{50}: 1,3 mg/L 2 d (Krebstiere, Daphnia magna (Großer Wasserfloh)) OECD 202
ErC_{50}: 1,71 mg/L 3 d (Alge/Wasserpflanze, Desmodesmus subspicatus) OECD 201
Methylmethacrylat CAS-Nr.: 80-62-6 EG-Nr.: 201-297-1
LC_{50}: 311 mg/L 4 d (Fisch)
EC_{50}: 69 mg/L 2 d (Daphnia magna (Großer Wasserfloh))
ErC_{50}: 110 mg/L 3 d (Alge/Wasserpflanze)
Reaktionsprodukt aus N,N-Dihydroxyethyl-p-toluidin und N-(2-Hydroxyethyl)-N'-[2-(2-hydroxyethoxy)ethyl]-p-toluidin EG-Nr.: 911-490-9
LC_{50}: 100 mg/L 4 d (Cyprinus carpio (Karpfen)) OECD 203
EC_{50}: 48 mg/L 2 d (Daphnia magna (Großer Wasserfloh)) OECD 202
EC_{50}: 100 mg/L 3 d (Pseudokirchneriella subcapitata) OECD 201

Aquatische Toxizität:
Einstufungskriterien für Schädigung der Wasserorganismen nicht erfüllt.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

2-Ethylhexylacrylat CAS-Nr.: 103-11-7 EG-Nr.: 203-080-7
Biologischer Abbau: Ja, schnell
Methylmethacrylat CAS-Nr.: 80-62-6 EG-Nr.: 201-297-1
Biologischer Abbau: Ja, schnell
Quarz (SiO2) CAS-Nr.: 14808-60-7 EG-Nr.: 238-878-4
Biologischer Abbau: nicht anwendbar
Reaktionsprodukt aus N,N-Dihydroxyethyl-p-toluidin und N-(2-Hydroxyethyl)-N'-[2-(2-hydroxyethoxy)ethyl]-p-toluidin EG-Nr.: 911-490-9
Biologischer Abbau: Schwer biologisch abbaubar.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Reaktionsprodukt aus N,N-Dihydroxyethyl-p-toluidin und N-(2-Hydroxyethyl)-N'-[2-(2-hydroxyethoxy)ethyl]-p-toluidin EG-Nr.: 911-490-9
Log K_{OW}: 2,17

12.4. Mobilität im Boden
Keine Daten verfügbar

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

2-Ethylhexylacrylat CAS-Nr.: 103-11-7 EG-Nr.: 203-080-7
Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung: Dieser Stoff erfüllt nicht die PBT-/vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Anhang XIII.
Methylmethacrylat CAS-Nr.: 80-62-6 EG-Nr.: 201-297-1
Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung: Dieser Stoff erfüllt nicht die PBT-/vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Anhang XIII.
Quarz (SiO2) CAS-Nr.: 14808-60-7 EG-Nr.: 238-878-4
Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung: Dieser Stoff erfüllt nicht die PBT-/vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Anhang XIII.
Reaktionsprodukt aus N,N-Dihydroxyethyl-p-toluidin und N-(2-Hydroxyethyl)-N'-[2-(2-hydroxyethoxy)ethyl]-p-toluidin EG-Nr.: 911-490-9
Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung: Dieser Stoff erfüllt nicht die PBT-/vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Anhang XIII.

Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere CAS-Nr.: 64742-48-9 EG-Nr.: 265-150-3
Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung: Dieser Stoff erfüllt nicht die PBT-/vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Anhang XIII.
Veresterungsprodukte von Acrylsäure mit 2,2-Dimethylpropan-1,3-diol und Methyloxiran
Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung: Dieser Stoff erfüllt nicht die PBT-/vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Anhang XIII.
C18-Fettsäuren, ungesättigt, Dimere, Reaktionsprodukte mit N,N-Dimethyl-1,3-Propandiamin und 1,3-Propandiamin CAS-Nr.: 162627-17-0 EG-Nr.: 605-296-0
Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung: —

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften
Dieser Stoff hat gegenüber Nichtzielorganismen keine endokrinen Eigenschaften.

12.7. Andere schädliche Wirkungen
Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung
Das Produkt darf nicht zusammen mit dem Hausmüll entsorgt werden und darf nicht in die Kanalisation gelangen. Falls das Produkt entsorgt werden muss, ist es einem zugelassenen Sonderabfallentsorger zu übergeben.

13.1.1. Entsorgung des Produkts/der Verpackung

Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAK/AVV

Abfallschlüssel Produkt

17 09 03 *	sonstige Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich gemischte Abfälle), die gefährliche Stoffe enthalten

**: Die Entsorgung ist nachweispflichtig.*

Bemerkung:
Abfallcode CH gemäss LVA / Abfallcode gemäss Verordnung EU 2014/955

Abfallschlüssel Verpackung

15 01 10 *	Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind

**: Die Entsorgung ist nachweispflichtig.*

Abfallbehandlungslösungen

Sachgerechte Entsorgung / Verpackung:
Produktereste und Verpackungen sind wie das Produkt der Sonderabfallentsorgung zuzuführen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Landtransport (ADR/RID)	Binnenschiffstransport (ADN)	Seeschiffstransport (IMDG)	Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)
14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer			
UN 1263	UN 1263	UN 1263	UN 1263
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung			
FARBE	FARBE	PAINT	PAINT
14.3. Transportgefahrenklassen			
3	3	3	3
14.4. Verpackungsgruppe			
III	III	III	III
14.5. Umweltgefahren			
Nein	Nein	Nein	Nein
14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender			
Sondervorschriften: 163, 367, 650	**Sondervorschriften:** 163, 367, 650	**Sondervorschriften:** 163, 367, 650	Keine Daten verfügbar

Landtransport (ADR/RID)	Binnenschiffstransport (ADN)	Seeschiffstransport (IMDG)	Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)
Begrenzte Menge (LQ): 5 L **Freigestellte Mengen (EQ):** E1 **Gefahr-Nr. (Kemlerzahl):** 30 **Klassifizierungscode:** F1 **Tunnelbeschränkungs-code:** (D/E)	**Begrenzte Menge (LQ):** 5 L **Freigestellte Mengen (EQ):** E1 **Klassifizierungscode:** F1	**Begrenzte Menge (LQ):** 5 L **Freigestellte Mengen (EQ):** E1 **EmS-Nr.:** F-E, S-E	

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten
Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

15.1.1. EU-Vorschriften

Verwendungsbeschränkungen:
Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz (94/33/EG) beachten.
Beschäftigungsbeschränkungen nach der Mutterschutzrichtlinie (92/85/EWG) für werdende oder stillende Mütter beachten.

Richtlinie 2004/42/EG über Emissionsbegrenzungen von VOC aus Farben und Lacken:
Gehalt an flüchtigen organischen Verbindungen (VOC) in Gewichtsprozent: 0,1 Gew-%

15.1.2. Nationale Vorschriften

[DE] Nationale Vorschriften

Wassergefährdungsklasse

WGK:
2 - deutlich wassergefährdend

[CH] Nationale Vorschriften

Wassergefährdungsklasse
Klasse A

VOC-Wert
0.1 %

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen
Jugendarbeitsschutzverordnung (ArGV 5; SR 822.115): Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr dürfen bei ihrer Arbeit nur dann mit dieser Zubereitung in Kontakt kommen oder dieser ausgesetzt werden, sofern das Bundesamt für Berufsbildung und Technologie (BBT) oder das Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) eine Ausnahme bewilligt hat.
Mutterschutzverordnung (SR 822.111.52): Schwangere Frauen und stillende Mütter dürfen bei ihrer Arbeit nur dann mit dieser Zubereitung in Kontakt kommen oder dieser ausgesetzt werden, wenn auf Grund einer Risikobeurteilung durch eine Fachperson feststeht, dass im Kontext mit den Tätigkeiten und den getroffenen Schutzmassnahmen die Exposition zu keinen Schädigungen für Mutter und Kind führt.
Ausschliesslich gewerbliche Verwendung: Stoff der Chemikaliengruppe 1 (Anhang 5 ChemV)

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung
Für diesen Stoff wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

16.1. Änderungshinweise
Version 1. Einstufung gemäss der Verordnungen (EG) 1272/2008, (EU) 878/2020 und (EU) 707/2023.

16.2. Abkürzungen und Akronyme

ACGIH	Rat für Arbeitsschutz und Gefahrstoffe, Amerika
ADN	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen
ADR	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
CAS	Chemical Abstracts Service
CLP	Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung
DIN	Deutsches Institut für Normung / Deutsche Industrienorm
DNEL	abgeleitete Nicht-Effekt-Konzentration
EC_{50}	effektive Konzentration 50%
ECHA	Europäische Chemikalienagentur
EN	Europäische Norm
ES	Exposure scenario
EWC	Europäischer Abfallartenkatalog
ICAO	International Civil Aviation Organization
IMDG	Gefahrgut im internationalen Seetransport
IMO	International Maritime Organization
ISO	International Standards Organisation
KG	Körpergewicht
LC_{50}	Letale (Tödliche) Konzentration 50%
LD_{50}	Letale (Tödliche) Dosis 50%
MAK	Maximale Arbeitsplatzkonzentration (CH)
NFPA	Nationale Brandschutzbehörde
NIOSH	Nationales Institut für Arbeits- und Gesundheitsschutz
OECD	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
OSHA	Arbeits- und Gesudheitsschutzbehörde
PBT	persistent und bioakkumlierbar und giftig
PNEC	Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration
REACH	Registrierung, Bewertung und Zulassung von Chemikalien
RID	Gefahrgutvorschriften für den Transport mit der Eisenbahn
TRGS	Technische Regeln für Gefahrstoffe
UN	United Nations
VOC	Flüchtige organische Verbindungen

16.3. Wichtige Literaturangaben und Datenquellen

Sicherheitsdatenblatt des Herstellers. Stoffdatenbank der Europäischen Chemikalienagentur (ECHA). GESTIS-Datenbank.

16.4. Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenklassen und Gefahren-kategorien	**Gefahrenhinweise**	**Einstufungsverfahren**
entzündbare Flüssigkeiten *(Flam. Liq. 3)*	H226: Flüssigkeit und Dampf entzündbar.	Auf der Basis von Prüfdaten.
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut *(Skin Irrit. 2)*	H315: Verursacht Hautreizungen.	Berechnungsmethode.
Sensibilisierung der Atemwege/Haut *(Skin Sens. 1)*	H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.	Berechnungsmethode.
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition *(STOT SE 3)*	H335: Kann die Atemwege reizen.	Berechnungsmethode.
Keimzellmutagenität *(Muta. 1B)*	H340: Kann genetische Defekte verursachen.	Berechnungsmethode.
Karzinogenität *(Carc. 1B)*	H350: Kann Krebs erzeugen.	Berechnungsmethode.

16.5. Liste der einschlägigen Gefahrenhinweise und/oder Sicherheitshinweise aus den Abschnitten 2 bis 15

Gefahrenhinweise	
H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H340	Kann genetische Defekte verursachen.
H350	Kann Krebs erzeugen.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

16.6. Schulungshinweise

Das Personal, welches mit gefährlichen Stoffen und Erzeugnissen umzugehen hat (Verwendung, Lagerung, Reinigung von Behältern etc.) ist beim Neueintritt und in regelmässigen Abständen über alle mit seiner Tätigkeit verbundenen Gefahren und über die zu treffenden Schutzmassnahmen bezüglich Arbeitssicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz sowie über Erste-Hilfe-Leistungen zu instruieren.

16.7. Zusätzliche Hinweise

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte.